

NÄCHSTE WOCHE

Dienstag, 9.00

Frauentreff

Mittwoch, 8.30

Food Point

Donnerstag, 6.00

Männergebet

Donnerstag, 14.00

Bibelnachmittag

Donnerstag, 19.30

Worship- & Gebetsabend

Freitag, 9.30

SingAlong

Freitag, 18.45

Paar Abend

Samstag, 14.00

Jungschar

Sonntag, 9.30

Gottesdienst mit «Song-Release»

 **FEGGwatt**

Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt

+41 (0)33 336 01 45
info@feggwatt.ch
www.feggwatt.ch



FOLGE UNS
AUF INSTAGRAM

@feggwatt

26. OKTOBER 25

Predigt
nachsehen!



SPANNUNGEN, IM GLAUBEN SEHEN UND VERSTEHEN

Selbstbestimmung oder Selbstverleugnung

Lukas 9,23+24

- Jesus war nicht diplomatisch in seinen Aussagen. Er achtet nicht auf politische, kulturelle oder religiöse Korrektheit.
- Das löste immer wieder Spannungen aus, bei religiösen wie nicht-religiösen Zuhörern. Das hat sich bis heute nicht verändert.
- Die Werte und Kultur von Gottes Reich waren und sind, immer eine Gegenkultur in dieser Welt.
 - Gibt es auch Aussagen von Jesus, welche dich verwirren oder provozieren?
 - Wie gehst du damit um?
 - Was machen seine Worte aus Johannes 14,6 mit dir?

Selbstbestimmung: Gewinnen und verlieren

Lukas 9,23 | Matthäus 16,24 | Markus 8,34

- Wir leben in einer radikalen Kultur der Ich-Anbetung / Inszenierung. Nirgendwo wird dies so gefördert wie in der westlichen Welt.
- Der Pastor Stephen McAlpine beschreibt diese Haltung so: Alles, was meine Selbstverwirklichung hemmt, ist eine Bedrohung für das Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft. Wir gehen im Normalfall davon aus, dass wir uns selbst gehören, und jede Autorität, die dies infrage stellt, löst lautstarke und feindselige Reaktionen aus.
- Bei vielen umstrittenen Themen wie Abtreibung, Ehe für alle, Sexuell-Identität, Gender-Thematik, ja bis zur Sterbehilfe, geht es im Kern immer um Selbstbestimmung.
- Mit der Selbstbestimmung versucht der moderne Mensch alles zu gewinnen und verliert dabei sein Selbst. Davor warnt Jesus in Lukas 9,25
- Was Jesus in Lukas 9,23 sagt, ist radikal anders als alle Botschaften, die wir täglich zu hören bekommen.
- Ein Jünger muss sich selbst verleugnen. Gemeint ist der Verzicht auf Selbstbestimmung. Das bedeutet, der Lebensmittelpunkt, für das, was man wirklich lebt, muss sich ändern.

- Das ist keine einmalige Sache, sondern die Art, wie ein Jünger lebt. Es ist ein Lernprozess, darum sagt Jesus: er nehme sein Kreuz auf sich täglich.
- Gott will uns Freiheit schenken durch Jesus, wie wir sie nie in einer radikalen Selbstbestimmung finden werden, wie diese heute angepriesen wird. Johannes 8,36
 - Was fordert dich am meisten heraus an Lukas 9,23?

Selbstverleugnung: Verlieren und gewinnen

Lukas 9,24 | Matthäus 16,25 | Markus 8,35

- Jesus holt uns in Lukas 9,24 genau dort ab, wo wir Menschen immer wieder sind, im dauernden Versuch unser Leben / Selbst zu retten.
- Entscheidend ist, an wen oder was wir unser Leben verlieren! Jesus sagt hier, wieso es sich lohnt, uns an ihn zu verlieren. Dann werden wir es retten, ja alles gewinnen. Vergleiche dazu Römer 6,22+23, 8,17
- Jesus ist unser Anschluss, durch den Gottes Gnade in unser Leben fließen kann. Denn losgelöst von Gott, der Quelle des Lebens, finden wir das Leben nicht, nachdem wir uns sehnen.
 - Wo stehst du in Gefahr, dein Leben aus eigener Kraft retten zu wollen?

Wenn wir unser Leben an Jesus verlieren, gewinnen wir viel mehr, als wir uns erträumen können!

Alles gewinnen – Jesus = nichts

Alles verlieren + Jesus = alles gewinnen

Konkret

Überlege dir folgende Fragen, um den Bibeltext in deinem Leben praktisch werden zu lassen:

- Was hat Gott zu mir gesagt?
- Wie setze ich es konkret um?
- Wer kann mir dabei helfen?